

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Politische Urkunden von 1332 bis 1380

**Witte, Hans**

**Straßburg, 1896**

1367 - 1370

[urn:nbn:de:bsz:31-326758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326758)

als offn, als sie des bedürffen und an euch begern werdent. Doran erzeiget ir uns sunderlich begehlichkeit. Geben zu Gubbyn am nechsten donerstag nach Judica unser reiche in dem virundzwenzigstem und des keisertums in dem funfzendentem jare.

per . . dominum Luthomuslensem episcopum  
Heinricus de Widnania. 5

[*In verso*] Dem burgermeister und dem . . rate der stat zu Strazzburg, unsern und des reiches lieben getruwen.

*Str. St. A. AA 77. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr.*  
*Huber reg. nr. 4827.*

864. Bischof Johann [III] <sup>1</sup> an meister und rat : erinnert sie an ihr versprechen, <sup>10</sup> bei ihrem bürger Heinrich von Lare dahin zu wirken, dasz er Horemberg des bischofs knecht und bürger zu Gengenbach frei gebe. «Datum Benefelt feria secunda infra octavas sancte pasce.» [1367—1370 April 15] Benfeld.

*Str. St. A. AA 1402 nr. 79. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr.*

865. *Strazsburg an seine Boten beim Kaiser: berichtet über eine angeblich <sup>15</sup> auf Befehl des Landvogtes und Burckard Erbes an der Fährre von Grafenstaden verübte Gewaltthat und bittet sie dem Kaiser zu klagen. 1370 April 27.*

Wir Ulrich Bocke der meister und der rat von Strazsburg embieten unsern erbern botten hern Johans Zorne, hern Eberlin von Mülnheim und hern Johanse Heilman waz wir fruntscheste und güttes vermügent. Wir kündent uch umbe <sup>20</sup> daz, daz ir uch in der sachen von der drier dörffer wegen Illekirche, Grafenstaden und Yllewickersheim und dez vares zû Grafenstaden uf der Ylle dest baz dar nach gerihten mügent, daz von unserre burgere wegen, die daz angât, vor uns mit vier erbern personen, die och darumbe swürent, erberliche erzüget ist, daz Swartz <sup>25</sup> Hannes, der da ist hern Johans Erben knecht, an sant Marx dag der zû nehste vür ist in der naht, und daz och ist sider der zit, daz ir von uns schiedent, über unserre burgere knechte lief, die da varent uf dem vare uf der Yllen, und sie übel handelte und die gemeine hühse, dar in man die pfenninge tût, die doch den güttern und den gemeinen almenden da selbes zû gehörent, zerzlüg frevelliche und bi naht. Und da die vier personen in frägetent, war umbe er ez dete, sider ir <sup>30</sup> herschaft zû beidensiten gevaren werent von der dörffer wegen vür den allerdurchlühtigsten fürsten unsern gnedigen herren . . keyser Karlen von Rome, merer dez rychs zû allen ziten und künig zû Beheim, und dez gnâden da warten woltent, wie er sie dar umbe von enander rihtet, also er och sie zû beidensiten vür sine keyserliche zûkunft hette geheiszen varen, daz in da derselbe Swartz Hannes entwurtete <sup>35</sup>

<sup>1</sup> Nach dem Siegel.

die off. die die ...

per . . .

[An ...] ...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...